



Mitteilungsblatt 2025 / 01



Öffnungszeiten Gemeindebüro

Montag, Dienstag, Freitag:	10:00 h – 11:00 h / 13:30 h – 15:30
Mittwoch:	10:00 h – 11:00 h
Donnerstag:	geschlossen

Vorwort des Präsidenten

Werte Einwohner der Gemeinde Binn

Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicke ich auf die vergangenen fünf Monate meiner Amtszeit als Gemeindepräsident zurück. Es war eine intensive und bereichernde Zeit, geprägt von spannenden Herausforderungen, wertvollen Begegnungen und der Möglichkeit, aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Mein Ziel ist es, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger stets in den Mittelpunkt meines Handelns zu stellen und gemeinsam nachhaltige Lösungen für eine gute Zukunft zu schaffen. Ich schätze den offenen Austausch, die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement, das unsere Gemeinde auszeichnet.

Besonders erfreulich ist, dass wir bereits ein wichtiges Projekt erfolgreich abschliessen konnten. Es handelt sich hier um die elektronische Zeiterfassung für Gemeinderäte und Mitarbeiter. Diese Neuerung verbessert die Transparenz und Effizienz in unserer Verwaltung und ist ein bedeutender Schritt in Richtung moderner Arbeitsprozesse.

Mein besonderer Dank gilt meinen Gemeinderatskollegen, dem Gemeindeschreiber und den Werkhofmitarbeiter für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Mit besten Grüßen

Rolf Imhof

Einladung zur Ur- und Burgerversammlung

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung wie folgt zur Ur- und Burgerversammlung ein:

Donnerstag, 5. Juni 2025, 19:30 h
im Gemeindesaal Binn

Traktandenliste Einwohnergemeinde Binn

1. Begrüssung
2. Nachbarschaftshilfe KISS
3. VOLG
4. Arbeitsgruppe «Wohn(t)raum»
5. Wahl der Stimmenzähler
6. Protokoll der letzten Urversammlung
7. Jahresrechnung 2024
 - a) Präsentation
 - b) Revisionsbericht
 - c) Genehmigung
8. Wahl der Revisionsstelle
9. Anträge und Verschiedenes

Im Anschluss an die Urversammlung findet die Burgerversammlung statt:

Traktandenliste Burgergemeinde Binn

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Jahresrechnung 2024
 - a) Präsentation
 - b) Revisionsbericht
 - c) Genehmigung
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Anträge und Verschiedenes

Die detaillierten Jahresrechnungen 2024 der Einwohner- und Burgergemeinde Binn sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar oder können im Gemeindebüro eingesehen werden.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

Gemeinderat Binn

Protokoll der letzten Urversammlung

Datum: Montag, 09. Dezember 2024
Zeit: 19:30 h – 21:00 h
Ort: Gemeindesaal Binn

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Projekt Wohn(t)raum - Konsultativabstimmung
5. Beschlussfassung über PWI-Projekt Flurstrassen
6. Beschlussfassung Hangsicherung Holzerhiischere
7. Steuerbeschlüsse 2025
8. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 - 2028
 - a) Vorstellung Budget und Finanzplanung
 - b) Genehmigung
9. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Rudi Jossen begrüßte die Anwesenden zur Urversammlung. Es waren 31 stimmberechtigte Personen anwesend. Zudem waren Moritz Clausen und Andreas Gattlen vom Landschaftspark Binntal zugegen, die das Traktandum 4 vorstellen werden. Der Präsident stellte fest, dass die Einladung zur Urversammlung ordnungsgemäss und gemäß den gesetzlichen Vorgaben erfolgt ist.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Ewald Gorsatt und Toni Zumthurn gewählt.

3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der Urversammlung vom 10. Juni 2024 wurde zusammen mit der Einladung zur Urversammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll einstimmig.

4. Projekt Wohn(t)raum - Konsultativabstimmung

Gemeinderat Daniel Kronig berichtete, dass sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Einheimischen, Auswärtigen und Mitgliedern des Landschaftsparks Binntal, mit dem Thema Wohnraum beschäftigt hat. Die bisherigen Ergebnisse werden von Andreas Gattlen und Moritz Clausen vom Landschaftspark Binntal vorgestellt.

Moritz Clausen erläuterte, dass die Arbeitsgruppe „Wohn(t)raum“ aus dem Zukunftsworkshop der Gemeinde von 2023 hervorging. In diesem Workshop wurde der Wohnraumangel für Zuzüger und Personal als zentrales Problem identifiziert. Der Lösungsansatz bestand darin, ungenutztes Potenzial bestehender Gebäude im Dorfkern zu aktivieren, um dem Mangel entgegenzuwirken. Der Landschaftspark übernahm die Koordination der Arbeitsgruppe sowie die Projektleitung. Zu den strategischen Zielen des Projekts gehören die Belebung der historischen Dorfkerns und ein Beitrag zur Erhaltung sowie Nutzung wertvoller Ortsbilder.

Andreas Gattlen gab einen Überblick über die bisherigen Tätigkeiten der Arbeitsgruppe. Es wurden Abklärungen für verschiedene Gebäude getroffen, wobei das Volg-Haus als geeignetstes Objekt zur Schaffung von Wohnraum identifiziert wurde. Alle drei Wohnungen dieses Hauses stehen zum Verkauf. Geplant ist, eine Wohnbau-genossenschaft zu gründen, die das Gebäude erwirbt, umbaut und vermietet. Laut Finanzplan belaufen sich die Kaufkosten auf 700'000 CHF und die Umbaukosten ebenfalls auf 700'000 CHF, was insgesamt 1,4 Millionen CHF ergibt.

Die Finanzierung sieht vor, dass 940'000 CHF durch Darlehen, 335'000 CHF durch Genossenschaftsanteile und 125'000 CHF durch A-fonds-perdu-Beiträge aufgebracht werden. Zudem wurden monatliche Mieteinnahmen von 1'400 CHF pro Wohnung kalkuliert. Ein Vertreter der Dachorganisation der Wohnbaugenossenschaften Schweiz prüfte den Finanzplan auf Wirtschaftlichkeit. Er hielt diesen für solide, wies jedoch darauf hin, dass die Ausgaben nicht über das kalkulierte Mass hinausgehen dürften. Ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde erscheint die Finanzierung des Projekts eher unrealistisch.

Als nächster Schritt ist die Erstellung eines Vorprojekts geplant, um eine genauere Kostenabschätzung vorzunehmen. Die Finanzierung des Vorprojekts ist durch Mittel der Gemeinde und des Landschaftsparks gesichert. Zur weiteren Fortführung des Projekts wird heute eine Konsultativabstimmung durchgeführt. Diese ist nicht bindend, soll jedoch zeigen, ob die Bevölkerung hinter dem Vorhaben steht und dieses weiterverfolgt werden soll. Sollten die Detailabklärungen zur Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit positiv ausfallen, würde das Projekt weiterverfolgt und zu gegebener Zeit erneut der Urversammlung vorgelegt werden, um eine endgültige Entscheidung über die Beteiligung an der Wohnbaugenossenschaft zu treffen.

Vor der Abstimmung fand eine Fragerunde statt. Rolf Imhof äusserte Bedenken, dass eine Beteiligung der Gemeinde an diesem Projekt das Neubauprojekt auf dem Parkplatz gefährden könnte, da die Finanzen vermutlich nicht ausreichen würden, um beide Projekte gleichzeitig zu realisieren. Er ist der Ansicht, dass die Raumplanung bereits soweit fortgeschritten sei, dass bald mit einer Umzonung gerechnet werden könne.

Daniel Kronig relativierte dies, indem er darauf hinwies, dass die Homologation der Raumplanung noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird und für das Projekt der Parkplatzüberbauung ein Zeithorizont von 5 bis 10 Jahren eingeplant werden muss. Das Volg-Haus könnte hingegen zeitnah umgesetzt werden.

Präsident Rudi Jossen erinnerte daran, dass die Gemeinde bereits eine erhebliche Verschuldung aufweist und die Finanzen stets eine Herausforderung darstellen. Eine Darlehensaufnahme bei den Banken sei zudem nicht einfach.

Jacqueline Imhof fragte, ob es möglich sei, Spendengelder von der Patenschaft für Berggemeinden oder anderen Organisationen zu erhalten. Moritz Clausen antwortete, dass im Finanzplan bereits A-fonds-perdu-Beiträge eingeplant seien und entsprechende Anfragen an die Organisationen gestellt würden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, ging man zur Abstimmung über. Es wurde folgende Frage an die Versammlung gestellt:

Unterstützen Sie grundsätzlich die Idee einer zukünftigen, massgeblichen* Beteiligung der Gemeinde Binn an den Eigenmitteln einer zu gründenden Wohnbaugenossenschaft, mit dem Ziel die 3 Wohnungen im «Volg-Haus» zu erwerben, umzubauen und zu vermieten. * ca. 15-20% (210'-280'000.- Fr.) bei Gesamtbudget von 1.4 Mio

Es wurde eine schriftliche Abstimmung durchgeführt. **Die Abstimmung ergab 20 Ja und 10 Nein-Stimmen.**

Nach der Abstimmung wurden Moritz Clausen und Andreas Gattlen verabschiedet.

5. Beschlussfassung über PWI-Projekt Flurstrassen

Franz Guntern berichtete, dass die Flur- und Alpstrassen teilweise in einem schlechten Zustand sind. Bereits 2019 wurde in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und dem Ingenieurbüro Planax AG ein Projekt zur periodischen Wiederinstandstellung (PWI) entwickelt, bei dem auch die Möglichkeit geprüft wurde, Teilstrecken zu asphaltieren. Dies wurde jedoch vom Bund abgelehnt, während gleichzeitig auf die Möglichkeit hingewiesen wurde, dass Teilabschnitte mit Betonfahrs Spuren oder Rasengittersteinen verfestigt werden können.

Nach den Unwetterschäden im Juni 2024 wurde das Projekt für den oberen Abschnitt der Alpstrasse vorgezogen und bereits im September 2024 umgesetzt.

Es sind noch zwei weitere Etappen geplant: Im Jahr 2025 soll der untere Teil der Alpstrasse, bei dem die Fahrs Spuren teilweise betoniert werden, instandgesetzt werden. Im darauffolgenden Jahr folgt die Flurstrasse „Fäldbode“ sowie die übrigen Flurstrassen. Die Strasse „Fäldbode“ wurde in den letzten Jahren mehrfach durch Unwetter ausgewaschen und musste immer wieder instandgesetzt werden. Um dies künftig zu verhindern, sollen die Fahrs Spuren dort mit Rasengittersteinen verfestigt werden. Das Vorprojekt befindet sich derzeit zur Prüfung beim Kanton.

Im Investitionsbudget für 2025 sind Ausgaben in Höhe von 500'000 CHF eingeplant, wobei mit Subventionen von Bund und Kanton in Höhe von 365'000 CHF sowie mit Beiträgen Dritter in Höhe von 90'000 CHF gerechnet wird.

Der Präsident fragte die Versammlung, ob sie dem Baubeschluss und dem Kredit von 500'000 CHF für das Projekt zustimme.

Die Versammlung genehmigte das Projekt einstimmig mit Handerheben.

6. Beschlussfassung Hangsicherung Holzerhiischere

Am 06.03.2024 ereignete sich im Weiler Holzerhiischere ein Hangrutsch, der die darunterliegende Zufahrtsstrasse blockierte. Aus Sicherheitsgründen sind Massnahmen notwendig. Das Gelände wurde durch einen Geologen begutachtet und durch ein Ingenieurbüro verschiedene Lösungsvarianten vorgeschlagen. Letztlich entschied sich der Gemeinderat für die Sicherung des Hanges durch eine Steinrollierung in Beton. Die Gesamtkosten werden auf Fr. 135'000 geschätzt.

Das Amt für Strukturverbesserungen hat zugesichert, dass die Arbeiten vom Kanton mit etwa 35 % (Fr. 47'250) subventioniert werden. Das Projektdossier soll bis Ende Jahr beim Kanton eingereicht werden. Die Ausführung der Arbeiten ist im Frühjahr 2025 geplant.

Der Präsident fragte die Versammlung, ob sie der Ausführung des Projekts mit Kosten von ca. Fr. 135'000 zustimmen. **Die Versammlung genehmigt das Projekt mit Handerheben einstimmig.**

7. Steuerbeschlüsse 2025

Der Index der Konsumentenpreise ist am 30.06.2024 um mehr als 3 Prozent gestiegen, was gemäss Artikel 178 Absatz 5 des Steuergesetzes des Kanton Wallis eine automatische Anpassung der Steueransätze um 3 Prozent zur Folge hat. Die Urversammlung der Gemeinde kann jedoch beschliessen, die Auswirkungen der kalten Progression ganz oder teilweise zu vermeiden, wenn dies aus finanziellen Gründen erforderlich ist.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, schlägt folgende Ansätze vor:

Anwendbarer Koeffizient auf die in den Art. 178 und 179 StG vorgesehenen Steueransätze:	1.2
Betrag der Kopfsteuer, Art. 177 StG	Fr. 20.00
Betrag der Hundesteuer, Art. 182, Abs. 1 StG	Fr. 120.00
Indexierung	156%

Die Urversammlung genehmigte die Steueransätze für das Jahr 2025 einstimmig.

8. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 - 2028

a) Vorstellung Budget und Finanzplanung

Der Präsident informierte, dass das Budget 2025 mit den neuen Gemeinderäten an der Sitzung vom 11.11.2024 besprochen wurde. Anschliessend stellte er anhand einer Präsentation das Budget 2025 und die Finanzplanung 2026 – 2028 vor. Das Budget weist folgende Kennzahlen auf:

Budget 2025			Rechnung	Budget	Budget
			2023	2024	2025
Erfolgsrechnung					
Ergebnis vor Abschreibungen					
Finanzierungsaufwand	-	CHF	1'363'772.21	1'453'030.00	1'448'105.00
Finanzierungsertrag	+	CHF	1'725'829.56	2'020'985.00	1'887'965.00
Selbstfinanzierungsmarge	=	CHF	362'057.35	567'955.00	439'860.00
Ergebnis nach Abschreibungen					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	362'057.35	567'955.00	439'860.00
Planmässige Abschreibungen	-	CHF	188'420.15	188'140.00	211'720.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	CHF	20'001.65	15'810.00	20'300.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	+	CHF	-	1'790.00	6'150.00
Ertragsüberschuss	=	CHF	153'635.55	365'795.00	213'990.00

Investitionsrechnung					
Ausgaben	+	CHF	591'308.95	467'800.00	865'680.00
Einnahmen	-	CHF	34'688.80	84'000.00	511'550.00
Nettoinvestitionen	=	CHF	556'620.15	383'800.00	354'130.00
Finanzierung					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	362'057.35	567'955.00	439'860.00
Nettoinvestitionen	-	CHF	556'620.15	383'800.00	354'130.00
Finanzierungsfehlbetrag	=	CHF	194'562.80	-	-
Finanzierungsüberschuss	=	CHF	-	184'155.00	85'030.00

Finanzplanung	2026	2027	2028
Erfolgsrechnung			
Total Finanzierungsaufwand	1'239'385	1'253'005	1'285'955
Total Finanzierungsertrag	1'685'055	1'687'325	1'688'035
Selbstfinanzierungsmarge	445'670	434'320	402'080
Planmässige Abschreibungen	182'410	160'360	141'610
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	263'260	273'960	260'470
Investitionsrechnung			
Total Ausgaben	383'000	120'000	40'000
Total Einnahmen	109'300	9'300	9'300
Nettoinvestitionen	273'700	110'700	30'700
Finanzierung			
Übertrag der Netto-Investitionen	273'700	110'700	30'700
Selbstfinanzierungsmarge	445'670	434'320	402'080
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	171'970	323'620	371'380
Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags			
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	263'260	273'960	260'470
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'819'046	2'093'006	2'353'476
Veränderung der Verpflichtungen			
Fremdkapitalveränderung	-171'970	-323'620	-371'380
Fremdkapital	4'825'706	4'502'086	4'130'706

Nach der Präsentation stellte der Präsident das Budget und die Finanzplanung zur Diskussion. Es wurden keine Fragen gestellt.

b) Genehmigung

Der Präsident liess die Versammlung über das Budget 2025 abstimmen.

Die Anwesenden genehmigten das Budget 2025 mit handerheben einstimmig.

9. Anträge und Verschiedenes

Präsident Rudi Jossen dankte seiner Frau, allen Binnerinnen und Binnern sowie seinen Ratskollegen für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Legislaturperiode. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er seinen Ratskollegen ein Buch mit alten Artikeln aus den Medien über Binn.

Daniel Kronig, Vizepräsident der Gemeinde, würdigte die hervorragende Arbeit von Präsident Rudi, der das Dorf in den letzten vier Jahren mit Respekt und Engagement erfolgreich geführt hat. Er dankte ihm im Namen des Gemeinderats und der Bevölkerung von Binn und betonte, dass alle Einwohner als „Crew“ zum Wohl des Dorfes beigetragen haben, um es trotz aller Herausforderungen lebendig und liebenswert zu erhalten.

Der neu gewählte Präsident Rolf Imhof ergriff das Wort und bedankte sich bei den abtretenden Gemeinderäten für ihre engagierte Arbeit. Er hob hervor, dass das Amt eines Gemeinderats sehr anspruchsvoll und komplex sei, viel Freizeit erfordere und oft mit Kritik verbunden sei. Sein besonderer Dank galt Franz für 20 Jahre, Daniela und Paul für 8 Jahre sowie Rudi und Daniel für 4 Jahre im Gemeinderat. Als Zeichen der Wertschätzung wurde ihnen ein Geschenkkorb überreicht.

Da seitens Versammlung keine Wortmeldungen verlangt wurden, schloss der Präsident die Urversammlung. Im Anschluss servierte Laetitia Inderschmitt vom Restaurant Albrun ein Aperó.

Binn, den 9. Dezember 2024

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Sig. Rudolf Jossen

Sig. Manfred Imhof

Jahresrechnung 2024 – Einwohnergemeinde Binn

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Binn basiert auf dem Gemeindegesetz und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden vom 01.07.2004 und wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung			Rechnung	Budget	Rechnung
			2023	2024	2024
Erfolgsrechnung					
Ergebnis vor Abschreibungen					
Finanzierungsaufwand	-	CHF	1'363'772.21	1'453'030.00	1'607'551.90
Finanzierungsertrag	+	CHF	1'725'829.56	2'020'985.00	2'393'255.90
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	=	CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	=	CHF	362'057.35	567'955.00	785'704.00
Ergebnis nach Abschreibungen					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	362'057.35	567'955.00	785'704.00
Planmässige Abschreibungen	-	CHF	188'420.15	188'140.00	180'028.30
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	CHF	20'001.65	15'810.00	10'218.01
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+	CHF	-	1'790.00	
Einlagen in finanzpolitische Reserve	-	CHF	-	-	300'000.00
Ertragsüberschuss	=	CHF	153'635.55	365'795.00	295'457.69
Investitionsrechnung					
Ausgaben	+	CHF	591'308.95	467'800.00	1'151'558.15
Einnahmen	-	CHF	34'688.80	84'000.00	1'067'279.85
Nettoinvestitionen	=	CHF	556'620.15	383'800.00	84'278.30
Finanzierung					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	362'057.35	567'955.00	785'704.00
Nettoinvestitionen	-	CHF	556'620.15	383'800.00	84'278.30
Nettoinvestitionen (negativ)	+	CHF	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	=	CHF	194'562.80	-	-
Finanzierungsüberschuss	=	CHF	-	184'155.00	701'425.70

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	202'520.82	18'397.50	203'500	20'600	218'898.24	31'005.25
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	29'668.35	8'706.40	26'740	5'500	24'483.00	5'269.80
2	Bildung	158'980.07	10'965.00	153'550	9'825	158'948.19	13'947.75
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	101'054.48	3'457.70	88'725	200	110'786.56	1'400.00
4	Gesundheit	42'587.25	-	35'000		47'320.38	-
5	Soziale Sicherheit	39'141.96	1'350.95	36'260	1'400	15'487.61	1'284.00
6	Verkehr und Nachrichtendienst	402'358.50	173'374.32	402'550	141'000	487'772.31	178'646.55
7	Umwelt / Raumordnung	152'145.35	118'215.35	150'050	115'840	144'146.40	110'845.45
8	Volkswirtschaft	129'532.25	358'682.05	234'995	840'000	247'202.20	881'023.48
9	Finanzen, Steuern	314'204.98	1'032'680.29	325'610	888'410	642'753.32	1'169'833.62
	Total Aufwand und Ertrag	1'572'194.01	1'725'829.56	1'656'980	2'022'775	2'097'798.21	2'393'255.90
	Ertragsüberschuss	153'635.55		365'795		295'457.69	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	355'720.95		357'770		360'305.65	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	393'293.97		493'450		614'944.94	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	156'783.30		159'370		150'961.00	
34	Finanzaufwand	45'849.18		55'300		66'124.27	
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	20'001.65		15'810		10'218.01	
36	Transferaufwand	574'704.96		556'780		580'574.34	
37	Durchlaufende Beiträge						
38	Ausserordentlicher Aufwand					300'000.00	
39	Interne Verrechnungen	25'840.00		18'500.00		14'670.00	
40	Fiskalertrag		472'511.90		418'460		465'468.86
41	Regalien und Konzessionen		354'004.05		258'250		499'606.45
42	Entgelte		606'815.82		1'069'850		1'135'560.93
43	Verschiedene Erträge		3'633.70				7'893.55
44	Finanzertrag		83'956.90		98'100		90'552.80
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen				1'790.00		
46	Transferertrag		166'067.19		157'825		179'503.31
47	Durchlaufende Beiträge						
48	Ausserordentlicher Ertrag		13'000.00				
49	Interne Verrechnungen		25'840.00		18'500		14'670.00
	Total Aufwand und Ertrag	1'572'194.01	1'725'829.56	1'656'980	2'022'775	2'097'798.21	2'393'255.90
	Ertragsüberschuss	153'635.55		365'795		295'457.69	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung:

Die Jahresrechnung 2024 zeigt in den meisten Bereichen nur geringfügige Abweichungen gegenüber dem Budget. Nachstehend einige ergänzende Informationen zu den wichtigsten Differenzen:

Bereich „Kultur, Sport und Freizeit, Kirche“

Die Strom- und Heizkosten für den Gemeindesaal und das Museum fielen aufgrund des Umbaus um über Fr. 6'000 höher aus als budgetiert. An das Hotel Ofenhorn wurden Subventionen für denkmalpflegerische Massnahmen in Höhe von Fr. 4'319 ausbezahlt.

Beim Unwetter im Juni 2024 wurden Festzeltblachen und Kühlschränke beschädigt, was Ersatzbeschaffungen im Wert von Fr. 2'300 notwendig machte. Zudem lag die Pfarreipool-Rechnung um ca. Fr. 3'000 höher als budgetiert.

Bereich „Gesundheit“

Die Kostenbeteiligung an der Pflegefinanzierung für Heimbewohner ist deutlich angestiegen. Grund dafür sind zusätzliche Eintritte von Gemeindeeinwohnern ins Altersheim sowie die Erhöhung einzelner Pflegestufen. Die daraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf rund Fr. 16'000.

Bereich „Soziale Sicherheit“

In diesem Bereich werden die Kostenanteile der Gemeinde an den kantonalen Sozialsystemen verbucht. Gemäss Schlussabrechnung des Kantons reduzierte sich der Kostenanteil für die Gemeinde Binn um über 50 % im Vergleich zu den Vorjahren.

Bereich „Verkehr“

Die Unterhaltskosten für die Kantonsstrassen lagen rund Fr. 15'000 über dem Budget. Gleichzeitig konnten jedoch Mehreinnahmen aus der Schneeräumung in Höhe von ca. Fr. 16'000 erzielt werden, sodass das Budget insgesamt eingehalten werden konnte.

Für den Einsatz des Maschinisten der Schneefräse fielen zusätzliche Kosten von Fr. 12'000 an. Die Einnahmen aus Parkgebühren und -bussen lagen etwa Fr. 10'000 unter dem Budget. Gleichzeitig reduzierten sich die Kontrollkosten im Zusammenhang mit der interkommunalen Zusammenarbeit um etwa Fr. 10'000, was diesen Rückgang ausglich. Am Kommunalfahrzeug und der Schneefräse mussten grössere Instandstellungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen werden, was zu einer Budgetüberschreitung von rund Fr. 40'000 führte. Demgegenüber konnten durch Arbeiten, die Gemeindearbeiter für Dritte ausführten, zusätzliche Einnahmen von ca. Fr. 10'000 erzielt werden.

Bereich „Volkswirtschaft“

Besonders ins Gewicht fällt die Beteiligung an der KW Rhone Binna AG. Der Gemeindebeitrag an den Betriebskosten betrug Fr. 231'700, während die Einnahmen aus dem Energieverkauf Fr. 881'000 erreichten. Dank eines sehr erfolgreichen Betriebsjahres mit hoher Energieproduktion und erfreulichem Stromverkaufspreis konnte ein Überschuss von rund Fr. 630'000 erzielt werden.

Bereich „Finanzen“

Die Steuereinnahmen übertrafen das Budget 2024 um rund Fr. 37'000, lagen jedoch unter den Einnahmen des Vorjahres. Die Wasserzinsen beliefen sich auf Fr. 451'000, was nicht nur deutlich über dem langjährigen Durchschnitt lag, sondern auch mehr als doppelt so hoch als budgetiert.

Finanzpolitische Reserve

Die Gemeinde Binn hält eine Beteiligung von 1.367 % an der KW Rhone Binna AG. Daraus resultiert einerseits die Verpflichtung zur anteiligen Deckung der Betriebskosten, andererseits der Anspruch auf einen proportionalen Anteil der produzierten Energie zur Vermarktung.

Im Berichtsjahr profitierte die Gemeinde von einem hohen Stromverkaufspreis von 14.5 Rp/kWh. Für die kommenden Jahre wird jedoch ein deutlicher Rückgang erwartet – auf etwa 10 Rp/kWh ab 2025 und teilweise auf 6 Rp/kWh ab 2026. Zusätzlich stehen umfassende Unterhaltsarbeiten an den Kraftwerksanlagen bevor, was die Energieproduktion zeitweise stark verringern dürfte. Es ist deshalb möglich, dass die Gestehungskosten zeitweise den erzielbaren Verkaufspreis übersteigen. Um möglichen finanziellen Unterdeckungen vorzubeugen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine finanzpolitische Reserve von Fr. 300'000 zu bilden.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung					11'594.65	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	19'499.25	6'044.60				
2	Bildung						
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche			38'000		130'933.40	120'000.00
4	Gesundheit						
5	Soziale Sicherheit			1'000			
6	Verkehr / Nachrichtendienst			27'000		8'500.00	
7	Umweltschutz / Raumordnung	94'225.45	28'644.20	251'800	84'000	360'187.55	259'975.25
8	Volkswirtschaft	425'650.00		50'000		554'386.25	517'304.60
9	Finanzen, Steuern	51'934.25		100'000		84'956.30	170'000
	Total von Aufwand und Ertrag	591'308.95	34'688.80	467'800	84'000	1'151'558.15	1'067'279.85
	Ausgabenüberschuss		556'620.15		383'800		84'278.30

Investitionen 2024	Ausgaben	Einnahmen	Netto	Budget 2024
Ersatz Spielturm	30'933.40	20'000.00	10'933.40	30'000.00
Brunnenstube Lochgraben	17'196.10		17'196.10	50'000.00
Unwetterschäden Flussbau	268'097.85	250'600.25	17'497.60	36'000.00
Raumplanung	41'011.30		41'011.30	50'000.00
PWI Alpstrasse	328'808.65	304'512.60	24'296.05	50'000.00
Umbau Wohnung Schulhaus	85'956.30		85'956.30	100'000.00
Budgetiert und ausgeführte Investitionen 2024	772'003.60	575'112.85	196'890.75	316'000.00
Brücke Englischbach				8'000.00
Investitionen Sozialwesen				1'000.00
Investitionen Kantonsstrasse				5'000.00
Rhonekorrektur				1'800.00
Sanierung Gemeindestrasse				22'000.00
ARA Binn				15'000.00
ARA Giesse				15'000.00
Nicht ausgeführte Investitionen 2024				67'800.00
EDV-Anlage Gemeindebüro	6'336.65		6'336.65	
Web-Applikation Strahlerpatente	5'258.00		5'258.00	
Gemeindejeep Isuzu	8'500.00		8'500.00	
IDA-Anlage	10'382.30	9'375.00	1'007.30	
Sicherheitsholzerei Waldachre	23'500.00		23'500.00	
Unwetterschäden Flurstrassen	225'577.60	212'792.00	12'785.60	
Nicht budgetierte Investitionen 2024	279'554.55	222'167.00	57'387.55	
Umbau Museum	100'000.00		100'000.00	
Budgetierte Investitionen aus Vorjahren	100'000.00	-	100'000.00	
Umbuchung ins Finanzvermögen		270'000.00	-270'000.00	
Totale	1'151'558.15	1'067'279.85	84'278.30	383'800.00

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2024

Alle budgetierten und realisierten Investitionen im Jahr 2024 blieben unter dem vorgesehenen Budgetrahmen. Zu erwähnen ist jedoch, dass im Bereich Flussbau ausserordentliche Kosten aufgrund der Unwetterschäden vom Juni 2024 entstanden sind. Die im Budget eingeplante Böschungssicherung Fäld konnte über die Unwetteraufarbeitung abgerechnet werden.

Im Projekt PWI Alpstrasse waren für das Jahr 2024 ursprünglich nur Planungsarbeiten sowie kleinere Unterhaltmassnahmen vorgesehen. Aufgrund der erheblichen Schäden durch das Unwetter Ende Juni 2024 wurde ein Teil des Projekts – konkret der obere Abschnitt der Alpstrasse – vorgezogen und bereits realisiert. Die dadurch entstehenden Restkosten fielen äusserst gering aus.

Von den geplanten, jedoch nicht umgesetzten Investitionen in Höhe von Fr. 67'800 betrafen drei Projekte – in den Bereichen Sozialwesen, Kantonsstrassen und Rhonekorrektur – Ausgaben unterhalb der Aktivierungsgrenze von Fr. 5'000. Diese wurden entsprechend direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Die übrigen Investitionen wurden auf das Jahr 2025 verschoben.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Investitionen getätigt, die im Budget nicht vorgesehen waren. Der grösste Aufwand entstand dabei durch die Instandsetzung der Flurstrassen nach den Unwetterschäden im Juni 2024. Dank beträchtlicher Subventionen und Beiträgen Dritter konnten die Kosten grösstenteils gedeckt werden.

Eine weitere bedeutende ausserordentliche Investition betraf die Sicherheitsholzerei oberhalb des Dorfes: Im Rahmen eines Waldbauprojekts wurden zahlreiche kranke Bäume entfernt, deren Kosten nicht direkt über das Projekt abgerechnet werden konnten.

Ebenfalls im Jahr 2024 wurde der seit längerem geplante Umbau des Museums realisiert. Die Investition von Fr. 100'000 in das Museumsgebäude, die Aufwendungen für den Einbau einer Wohnung im ehemaligen Schulhaus sowie der Restwert des Schulhauses wurden ins Finanzvermögen übertragen.

Finanzkennzahlen	Rechnung	Rechnung	Bewertung
Nettoverschuldungsquotient (I1)	2023	2024	
Nettoschuld in % der Steuererträge	139.9%	-8.7%	>100% gut
Selbstfinanzierungsgrad (I2)	2023	2024	
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	65.0%	932.3%	>100% Hochkonjunktur
Zinsbelastungsanteil (I3)	2023	2024	
Nettozinsbelastung in % der laufenden Erträge	2.0%	-0.4%	0% – 4% gut
Bruttoverschuldungsanteil (I4)	2023	2024	
Bruttoschuld in % der laufenden Erträge	290.2%	203.5%	> 200% kritisch
Investitionsanteil (I5)	2023	2024	
Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben	30.6%	42.0%	> 30% sehr starke Investitionstätigkeit
Kapitaldienstanteil (I6)	2023	2024	
Kapitaldienst in % der laufenden Erträge	13.1%	7.1%	5% – 15% tragbare Belastung
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	2023	2024	
Nettoschulden in Franken pro Einwohner	5164	-329	<0% Nettovermögen
Selbstfinanzierungsanteil	2023	2024	
Selbstfinanzierung in % der laufenden Erträge	21.3%	33.0%	> 20% gut

Die Finanzlage der Gemeinde hat sich dank der Beteiligung an der KW Rhone Binna AG und den daraus resultierenden Mehreinnahmen deutlich verbessert. Lediglich der Bruttoverschuldungsanteil wird weiterhin als kritisch beurteilt. Durch die zusätzlichen Einnahmen kann die Bruttoschuld schrittweise abgebaut werden, sodass künftig alle Finanzkennzahlen gute Werte erreichen.

Protokoll der letzten Burgerversammlung

Datum: Montag, 09. Dezember 2024
Zeit: 21:00 h - 21:30 h
Ort: Gemeindesaal Binn

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Alpverbesserung Schapelalpe - Beschlussfassung
5. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 – 2028
 - a) Vorstellung Budget und Finanzplanung
 - b) Genehmigung
6. Wahl Burgerkommission
7. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Burgerpräsident konnte 20 Burger und Burgerinnen zur Burgerversammlung begrüssen.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Ewald Gorsatt und Toni Zumthurn gewählt.

3. Protokoll der letzten Burgerversammlung

Das Protokoll der Burgerversammlung vom 10. Juni 2024 wurde zusammen mit der Einladung zur Burgerversammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Auf ein Verlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Die Versammlung genehmigte das Protokoll mit Handerheben einstimmig.

4. Alpverbesserung Schapelalpe - Beschlussfassung

Franz Guntern berichtete, dass die Wasserversorgung in der Schapelalpe in einem schlechten Zustand ist, da die Leitungen teilweise noch aus den 1950er Jahren stammen. In den letzten Sommern konnten einige Gebiete nicht genutzt werden, weil kein Wasser verfügbar war. Ein Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung und der Triebwege wurde ausgearbeitet, und dieses wurde inzwischen von Bund und Kanton genehmigt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 310'000 CHF. Es wird mit Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde in Höhe von 180'600 CHF gerechnet, sodass der Burgergemeinde verbleibende Kosten von 129'600 CHF entstehen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Teile der Arbeiten von den Gemeindearbeitern ausgeführt oder in Etappen durchgeführt werden.

Da seitens der Versammlung keine Fragen zum Projekt gestellt wurden, wurde der Bauantrag zur Abstimmung gebracht.

Die Versammlung genehmigte das Projekt einstimmig mit Handerheben.

5. Budget 2025 und Finanzplanung 2026 - 2028

5.1 Vorstellung Budget und Finanzplanung

Der Präsident stellte anhand einer Präsentation das Budget 2025 und die Finanzplanung 2026 – 2028 vor. Das Budget 2025 weist folgende Werte auf:

Überblick Erfolgs- und Investitionsrechnung		Rechnung	Budget	Budget
		2023	2024	2025
Erfolgsrechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	-	12'297.80	11'558.00	11'756.00
Ertrag	+	28'174.10	26'512.00	27'412.00
Selbstfinanzierungsmarge	=	15'876.30	14'954.00	15'656.00
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge	+	15'876.30	14'954.00	15'656.00
Planmässige Abschreibungen	-	11'963.10	13'505.00	23'659.00
Ertragsüberschuss	=	3'913.20	1'449.00	
Aufwandüberschuss	=			8'003.00
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+	64'955.10	50'000.00	310'000.00
Einnahmen	-	20'800.00		180'400.00
Nettoinvestitionen	=	44'155.10	50'000.00	129'600.00
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge	+	15'876.30	14'954.00	15'656.00
Nettoinvestitionen	-	44'155.10	50'000.00	129'600.00
Finanzierungsfehlbetrag	=	28'278.80	35'046.00	113'944.00

In der Finanzplanung 2026 bis 2028 sind keine Investitionen vorgesehen.

5.2 Genehmigung

Der Präsident liess die Versammlung über das Budget 2025 abstimmen.

Die Anwesenden genehmigten das Budget 2025 mit handerheben einstimmig.

6. Wahl Burgerkommission

Der Präsident informierte, dass die Mehrheit des Gemeinderates für die Legislaturperiode 2025 bis 2028 aus Nichtburgern besteht. Daher sieht das Burgerreglement vor, dass die Burgerversammlung eine Burgerkommission, bestehend aus 3 bis 5 Burgern, wählt. Bei Interessenkonflikten zwischen der Einwohner- und der Burgergemeinde ist die gewählte Burgerkommission zu konsultieren.

Der Burgerrat schlägt vor, eine Kommission mit 3 Mitgliedern zu bestimmen. Als Kandidaten werden vom Burgerrat die neu gewählten Gemeinderäte und Burger Rolf Imhof und Theo Imhof sowie der abtretende Gemeinderat und Burger Paul Tenisch vorgeschlagen. Seitens Versammlung werden keine neuen Kandidaten vorgeschlagen.

Die Versammlung wählte einstimmig Rolf Imhof, Theo Imhof und Paul Tenisch in die Burgerkommission

7. Anträge und Verschiedenes

Es wurden keine Wortmeldungen verlangt. Der Präsident bedankte sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an und schloss die Versammlung.

Binn, den 9. Dezember 2024

Der Burgerpräsident
Rudolf Jossen

Der Gemeindeschreiber
Manfred Imhof

Jahresrechnung 2024 – Burgergemeinde Binn

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Burgergemeinde Binn basiert auf dem Gemeindegesetz und der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden vom 01.07.2004 und wurde nach dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung			Rechnung	Budget	Rechnung
			2023	2024	2024
Erfolgsrechnung					
Ergebnis vor Abschreibungen					
Finanzierungsaufwand	-	CHF	12'297.80	11'558.00	10'359.28
Finanzierungsertrag	+	CHF	28'174.10	26'512.00	27'798.60
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	=	CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	=	CHF	15'876.30	14'954.00	17'439.32
Ergebnis nach Abschreibungen					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	15'876.30	14'954.00	17'439.32
Planmässige Abschreibungen	-	CHF	11'963.10	13'505.00	12'103.25
Ertragsüberschuss	=	CHF	3'913.20	1'449.00	5'336.07
Investitionsrechnung					
Ausgaben	+	CHF	64'955.10	50'000.00	13'401.25
Einnahmen	-	CHF	20'800.00	-	-
Nettoinvestitionen	=	CHF	44'155.10	50'000.00	13'401.25
Finanzierung					
Selbstfinanzierungsmarge	+	CHF	15'876.30	14'954.00	17'439.32
Nettoinvestitionen	-	CHF	44'155.10	50'000.00	13'401.25
Finanzierungsfehlbetrag	=	CHF	28'278.80	35'046.00	-
Finanzierungsüberschuss	=	CHF	-	-	4'038.07

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'400.75	-	4'400.00	-	2'830.08	-
8	Volkswirtschaft	6'020.10	27'287.10	5'958.00	26'500.00	6'292.30	26'936.60
9	Finanzen, Steuern	13'840.05	887.00	14'705.00	12.00	13'340.15	862.00
	Total von Aufwand und Ertrag	24'260.90	28'174.10	25'063.00	26'512.00	22'462.53	27'798.60
	Ertragsüberschuss	3'913.20		1'449.00		5'336.07	

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Funktionen		Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	64'955.10	20'800.00	50'000.00	-	13'401.25	-
	Total von Aufwand und Ertrag	64'955.10	20'800.00	50'000.00	-	13'401.25	-
	Ausgabenüberschuss		44'155.10		50'000.00		13'401.25

Gemeinderat für die Legislaturperiode 2025-2028



Rolf Imhof
Gemeindepäsident
Dorfstrasse 33
3996 Binn
Tel. 079 570 11 23
eMail: rolf.imhof@binn.ch

Präsidialamt
Administration & Personal
Allgemeine Verwaltung
Bauwesen
Finanzen
Raumplanung



Ursula Ledermann
Vizepräsidentin
Lengtalstrasse 2
3996 Binn
Tel. 078 764 59 51
eMail: ursula.ledermann@binn.ch

Vize-Präsidium
Gesundheitswesen
Kultur & Freizeit
Tourismus
Kultus
Sozialwesen



Theo Imhof
Gemeinderat
Wilereweg 12
3996 Binn
Tel. 079 653 19 27
eMail: theo.imhof@binn.ch

Energie
Landwirtschaft
Öffentliche Arbeiten
Wasser und Kanalisation



Martin Mann
Gemeinderat
Ackerstrasse 24
3996 Binn
Tel. 079 466 09 72
eMail: martin.mann@binn.ch

Bildungswesen
Feuerwehr
Zivilschutz
Forstwirtschaft
Öffentliche Sicherheit



Jonas Zeiter
Gemeinderat
Dorfstrasse 31
3996 Binn
Tel. 079 389 98 63
eMail: jonas.zeiter@binn.ch

Gemeindeligenschaften
Umwelt
Verkehr
Volkswirtschaft

90 Jahre – Margrit Gorsatt

Am 2. Januar nahm der frisch gewählte Gemeinderat von Binn, begleitet vom Gemeindeschreiber, als erste herzliche Amtshandlung die Gelegenheit wahr, die Bewohner aus Binn im Altersheim St. Theodul in Fiesch zu besuchen und ihnen ein frohes neues Jahr zu wünschen.

Dabei konnte der Gemeinderat der Jubilarin Margrit Gorsatt zu ihrem 90. Geburtstag persönlich gratulieren.



95 Jahre – Walter Gorsatt

Der Gemeinderat von Binn gratulierte am 30. März Walter Gorsatt, dem ältesten Bürger von Binn und dem letzten Kantonier der Twingischlucht, im Altersheim Fiesch herzlich zu seinem 95. Geburtstag.

Trotz seiner Sehschwäche ist er geistig wach und interessiert am Zeitgeschehen. Die musikalische Unterhaltung durch das Quartett Scherbadung verlieh der Feier eine ganz besondere Note. Ein würdiger Geburtstag zu Ehren eines aussergewöhnlichen Menschen.



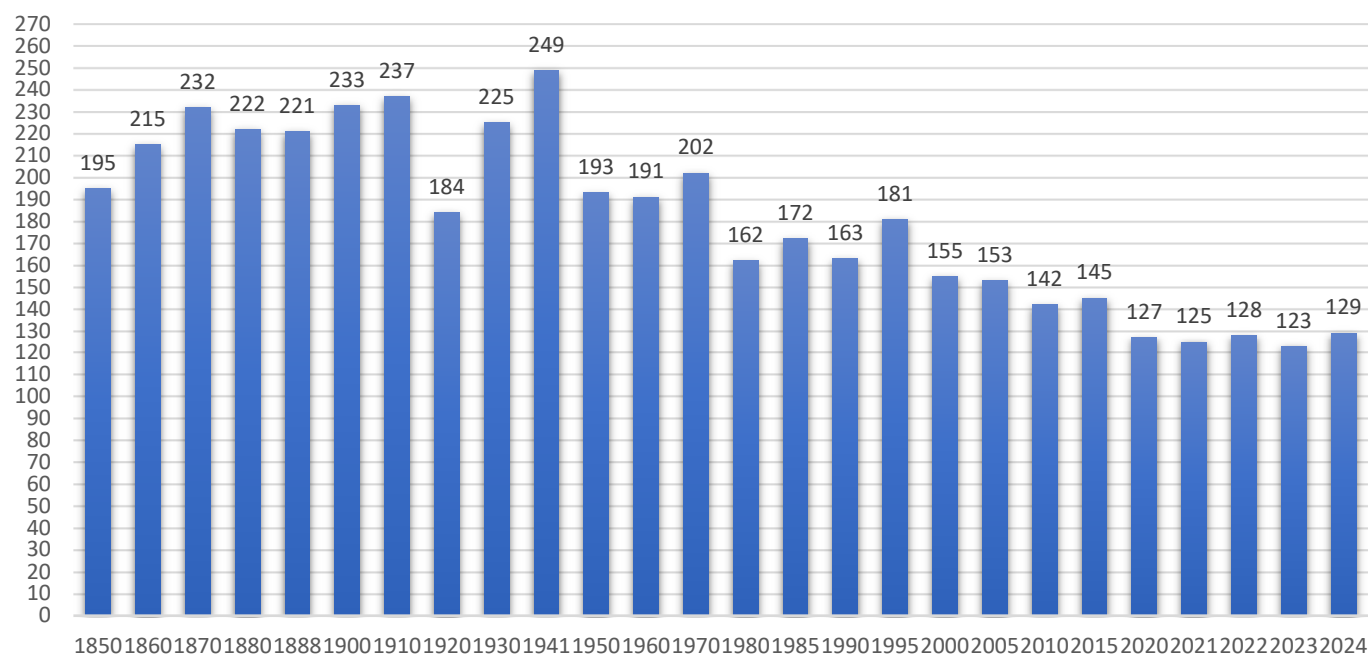
Einwohnerkontrolle

Geburt

27.11.2024

Tobias Alexander Macherhammer

des Franz und der Elena Macherhammer



Baugesuchverwaltung «eConstruction»

Die Gemeinde Binn ist seit dem 17. Februar 2025 dem kantonalen Programm für die Baugesuchverwaltung angeschlossen.

Die Baugesuche werden nicht mehr in Papierform von der Gemeindekanzlei entgegengenommen. Gesuch und Pläne müssen über eConstruction erfasst werden unter der untenstehenden Adresse. Ebenfalls geschieht die Sichtung von Baugesuchen Dritter direkt über das Programm. Es ist auf der Gemeinde kein physisches Dossier mehr vorhanden.

Jeder Nutzer, ob Bauherr oder Betrachter, muss über eine persönliche Swiss-ID verfügen und einen internetfähigen PC besitzen, damit das Gesuch online erstellt oder eingesehen werden kann.

Unter dieser Adresse werden künftig die Baugesuche eingegeben:

<http://www.vs.ch/de/web/sajmte/econstruction>

eConstruction



Grabarbeiten und Leitungsanschlüsse

Wir mussten vermehrt feststellen, dass Grabarbeiten auf privaten Grundstücken durchgeführt werden, ohne dass die Gemeinde im Vorfeld informiert wurde. Dies führt immer wieder zu Beschädigungen an wichtigen Infrastrukturen wie Wasser-, Abwasser- oder Stromleitungen.

Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass **vor jeglichen Grabarbeiten zwingend ein Leitungskatasterplan bei der Gemeinde eingeholt werden muss**. Nur so können Schäden vermieden und ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden. Ebenfalls untersagt ist der **eigenmächtige Anschluss an das gemeindeeigene Wasser- oder Abwassernetz**. Ein solcher Anschluss darf ausschließlich nach vorheriger Anfrage bei der Gemeinde und in Absprache mit dem Brunnenmeister erfolgen. Dieser legt die genaue Anschlussstelle fest und begleitet die fachgerechte Ausführung.

Provisorische Tierkörperbeseitigungsstation TKS



Für den Bau des Fleischzentrums Goms mit integrierter Tierkörperbeseitigungsstation, muss die TKS provisorisch verlegt werden. Diese kommt beim ehemaligen Flabschiessplatz zu liegen. Sie ist bis Bauende des geplanten Fleischzentrums Region Goms / Oberwallis in Betrieb.

Nur auf Anmeldung während den offiziellen Zeiten (Montag bis Freitag von 16.00 bis 16.30 Uhr). Termine ausserhalb den offiziellen Zeiten nach Rücksprache und gegen Entrichtung eines Unkostenbeitrags von CHF 70.00.

Neue Energiegesetzgebung – ab 01.01.2025

Nach mehr als drei Jahren Arbeit wurde die neue Energiegesetzgebung vom Grossen Rat nach der Genehmigung der Energieverordnung in der Junisession 2024 endgültig verabschiedet. Das neue kantonale Energiegesetz und seine Ausführungsverordnung werden **am 1. Januar 2025** in Kraft treten.

Die neue Gesetzgebung hat unter anderem zum Zweck, den Gebäudepark an die Herausforderungen der Energiewende anzupassen. Neubauten werden durch eine bessere Wärmedämmung einen höheren Komfort bieten. Sie werden mit erneuerbaren Energiequellen beheizt, die im Kanton reichlich vorhandenen sind und einen Teil der Elektrizität, den sie verbrauchen, selbst erzeugen.

Bestehende Wohnbauten sollen mit dem Ersatz von Gas- oder Heizöl betriebenen Heizkesseln durch Wärmeerzeugungssysteme mit erneuerbaren Energien energetisch verbessert werden. In Gebäuden, die bereits über eine gute Wärmedämmung verfügen, wird der Einbau solcher fossilen Heizkessel weiterhin möglich sein.

In bestehenden Gebäuden mit einer zentralen Elektroheizung müssen diese innerhalb von 15 Jahren nach Inkrafttreten des vorliegenden Gesetzes durch Wärmeerzeugungsanlagen, die mit Energie aus erneuerbaren Quellen betrieben, ersetzt werden. Für Gebäude mit einer dezentralen Elektroheizung besteht keine Sanierungspflicht und der Einbau einer neuen dezentralen Elektroheizung ist unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Dies gilt insbesondere für Gebäude mit einer GEAK-Gesamtenergieeffizienzklasse von D oder besser und für Gebäude, die in den Wintermonaten über eine Elektrizitätserzeugung am Standort mit erneuerbaren Energien verfügen, die den Energiebedarf der Elektroheizung decken kann.

Bei einer neuen Dacheindeckung werden auch bestehende Gebäude mit einer Solaranlage zur Elektrizität- oder Wärmeerzeugung ausgerüstet.

Für viele der Investitionen, die sich aus den neuen Anforderungen ergeben, werden je nach durchgeführten Arbeiten kommunale, kantonale oder nationale Fördergelder gesprochen. Die kantonalen Finanzhilfen für die energetische Renovation des bestehenden Gebäudeparks sind mindestens bis zum 31. Dezember 2030 gewährleistet.

Zusammen mit den Möglichkeiten von Steuerabzügen und der Senkung der jährlich anfallenden Energiekosten liegen die neuen Gesetzesbestimmungen für Hauseigentümer in deren wirtschaftlichem Interesse.

Unter gewissen Umständen sind Ausnahmen möglich, so beispielsweise, wenn Investitionen sich als unverhältnismässig erweisen.

Baubewilligungsgesuche müssen die neuen gesetzlichen Bestimmungen erfüllen. Es wird daher geraten, Projekte ab sofort nach den neuen Vorgaben zu planen.

Um die Aufgabe des Nachweises der Einhaltung der Anforderungen zu erleichtern, gibt es zahlreiche Standardlösungen sowohl für neue als auch für bestehende Gebäude. Ein Nachweis in Form einer Berechnung ist weiterhin möglich.



Detaillierte Informationen sind auf der Homepage des Kantons abrufbar:
www.vs.ch/de/web/energie/home

Einführung Strahlerpatent – ab 01.01.2025

Auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Binn ist für die Mineraliensuche (Strahlerei) ein kostenpflichtiges Patent erforderlich. Die Patentgebühren werden wie folgt festgelegt:

Personen mit Wohnsitz Binn	Jahrespate nt Fr. 250.00
Personen mit Wohnsitz Kanton Wallis	Jahrespate nt Fr. 500.00
Alle übrigen Personen	Jahrespate nt Fr. 1'000.00
Für alle Personen	Tagespate nt Fr. 30.00

Die Patente sind persönlich und nicht übertragbar!

Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen mit Strahlerpatent sind vom Kauf eines Patents befreit.



**Das Strahlerpatent kann direkt über die Website
«strahlerpatente.binn.ch» online bezogen oder
auf dem Gemeindebüro bestellt werden.**

Auszug aus den Richtlinien für Strahler auf dem Gebiet der Gemeinde Binn:

1. Das bloss e Aufheben von herumliegenden Mineralien und die Suche ohne Werkzeuge ist ohne Patent gestattet.
2. Mit Strahlerpatent ist folgendes Werkzeug erlaubt: Handwerkzeuge wie Hammer, Meissel, Strahlstock. Untersagt sind: Sprengen, sowie die Verwendung von Maschinen und Geräte wie Habegger, Hydraulikgeräte.
3. Für die Klopfstelle Lengenbach ist kein Patent erforderlich.
4. Jeder Strahler ist verpflichtet das Patent der Gemeinde Binn auf sich zu tragen und auf Verlangen des Strahler-Aufsehers oder der Gemeindepolizei vorzuweisen.
5. Schäden an Kulturland, Wald, und Strassen, Wegen und anderen Einrichtungen sind in jedem Falle zu vermeiden. Es ist Pflicht, jede Such- oder Fundstelle bei deren Verlassen aufzuräumen und in bester Ordnung und Sauberkeit zurückzulassen.
6. Bedeutende oder wissenschaftlich interessante Funde oder Fundorte sind der Gemeinde Binn zu melden.
7. Bei Missachtung und Übertretung der Regelungen kann das Patent jederzeit entzogen und eine entsprechende Busse ausgesprochen werden. In schweren Fällen kann der Gemeinderat eine Patentsperre für mehrere Jahre verhängen.
8. Im Übrigen gilt der „Ehrenkodex“ für Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler des SVSMF.

**Der Gemeinderat hat beschlossen, Verstösse gegen diese Richtlinien mit Fr. 2'000 zu ahnden.
Die Busse wird in folgenden Fällen ausgesprochen:**

- Mineraliensuche ohne gültiges Strahlerpatent
- Biwakieren
- Verursachen von Landschaftschäden bei der Mineraliensuche. Bei groben Landschaftschäden behält sich die Gemeinde zudem vor, dem Verursacher die Kosten für die Wiederinstandstellung aufzuerlegen.

Fahrdienst «Kleeblatt» – Menschlichkeit, die mobil macht

Viele Menschen im Oberwallis wissen nicht, dass es eine wertvolle Unterstützung für Personen mit eingeschränkter Mobilität gibt: den Fahrdienst «Kleeblatt» des Roten Kreuzes Wallis.

Von Tür zu Tür – sicher und persönlich begleitet

Über 70 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, wohnhaft zwischen Goms und Leuk, bringen Menschen zum Arzt, zur Therapie, ins Spital oder zu privaten Terminen. Der Fahrdienst richtet sich speziell an ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, um möglichst lange ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu führen.

Ob einfache Wegstrecke oder Rollstuhlfahrt mit dem dafür ausgerüsteten VW-Caddy – die Fahrten erfolgen individuell, persönlich und zuverlässig.

Einfach, günstig, solidarisch

Der Fahrdienst ist bewusst niederschwellig gestaltet. Die Kosten betragen lediglich:

- CHF 0.70 pro Kilometer
- CHF 5.00 Grundpauschale

Die Bezahlung erfolgt direkt an die Fahrerin oder den Fahrer in bar.



Fahrdienst Kleeblatt

Menschlichkeit macht mobil



Weitere Informationen finden Sie unter:

👉 www.crvalais.ch/fahrdienst-kleeblatt

Rotes Kreuz Wallis – Regionalstelle Oberwallis

☎ 027 324 47 20 | ✉ g.kalbermatten@rotes-kreuz-wallis.ch

Entsorgung Altöl

Wir stellen immer wieder fest, dass Altöl, Frittierfett oder Speiseöl über das Spülbecken oder die Toilette entsorgt wird. Dies ist problematisch. Öl kann in den Leitungen starke Verstopfungen verursachen und schädigt die Kläranlagen massiv. Noch schwerer wiegt die Umweltbelastung: Schon geringe Mengen Öl können das Grundwasser verunreinigen und grossen Schaden in der Natur anrichten.

Für die Entsorgung von Speiseöl und Fette sind in den Kehrachtsammelstellen Binn-Dorf und Fäld Fässer zur Entsorgung aufgestellt. Dies gilt für Privathaushalte. Gastbetriebe müssen ihr Öl selbst entsorgen. Es besteht auch hier die Möglichkeit ein 200 lt. Fass zu beziehen, dass jeweils von der ERTAG abgeholt und entsorgt wird.

Verbrennen von Abfällen im Holzofen

Wie sicher alle wissen, ist das Verbrennen von Abfällen im Holzofen verboten. Beim Verbrennen von nicht geeignetem Material entstehen hochgiftige Schadstoffe wie Dioxine und Schwermetalle, die nicht nur die Umwelt belasten, sondern auch die Gesundheit gefährden. Selbst behandeltes oder lackiertes Holz darf nicht verbrannt werden – zugelassen ist ausschliesslich naturbelassenes, trockenes Scheitholz.

Verstösse können nicht nur empfindliche Bussgelder nach sich ziehen, sondern auch strafrechtliche Konsequenzen haben.

Volg Binn - Unterstützen Sie unseren Dorfladen

Der Volg in Binn ist weit mehr als nur ein Einkaufsladen – er ist ein zentraler Treffpunkt im Dorfleben und ein wichtiger Bestandteil unserer lokalen Infrastruktur. Damit dieser wertvolle Ort langfristig erhalten bleibt, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wir bitten euch daher, euren Einkauf vermehrt im Dorfladen zu tätigen und auch die Gäste dazu zu ermutigen, das Angebot vor Ort zu nutzen.

Nur durch eine nachhaltige und defizitfreie Betriebsführung kann der Fortbestand des Ladens gesichert und der Verlust eines solchen Angebots verhindert werden.

Volg ist als Spezialist für Dorfläden und kleine Verkaufsflächen in der Deutsch- und Westschweiz etabliert. Das Unternehmen setzt auf Kundennähe – sowohl geografisch durch die Nähe zum Wohn- und Ferienort als auch menschlich durch persönliche Betreuung und freundlichen Service. Auch der Volg in Binn bietet auf kleinem Raum ein überraschend vielseitiges Sortiment für den täglichen Bedarf.

Besonders beliebt sind die **Familienpreis-Produkte**, die mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen und gezielt auf die Bedürfnisse von Haushalten mit Kindern ausgerichtet sind. Ergänzt wird das Angebot durch eine feine Auswahl an **regionalen Spezialitäten**, die sowohl Einheimischen als auch Gästen ein authentisches Einkaufserlebnis bieten.

Ein zusätzlicher Pluspunkt für unsere Dorfgemeinschaft: Für Vereinsanlässe, Feste oder private Feiern können beim Volg Getränke und Lebensmittel bestellt werden – nicht benötigte, originalverpackte Waren dürfen unkompliziert zurückgegeben werden.

Tragen wir gemeinsam dazu bei, dass unser Dorfladen erhalten bleibt – durch regelmässiges Einkaufen und aktives Weiterempfehlen. Jeder Einkauf zählt.



Volg Binn

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf und regionale Spezialitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten

Mo - Mi, Fr	08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr
Sa	08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr

Kostenloser Sonnencreme-Spender in unserer Gemeinde

Diesen Sommer ist in unserer Gemeinde ein kostenloser Sonnencreme-Spender aufgestellt – ein wichtiger Schritt zur Förderung der Hautkrebsprävention! Die Aktion wird gemeinsam von der Firma **Nivea** und der **Krebsliga Schweiz** unterstützt und soll die Bevölkerung für den richtigen Sonnenschutz sensibilisieren.

Gerade in den Sommermonaten ist unsere Haut intensiver UV-Strahlung ausgesetzt. Wer sich nicht ausreichend schützt, erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Der neue Sonnencreme-Spender steht deshalb allen kostenlos zur Verfügung. Er befindet sich bei der öffentliche WC-Anlage in Fäld.

Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Sonnenschutz im Alltag zu stärken und einen einfachen Zugang zu qualitativ hochwertiger Sonnencreme zu ermöglichen. Damit setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Gesundheit und Vorsorge.

Schützen Sie sich – und machen Sie mit im Kampf gegen Hautkrebs!



Gasthaus Heiligkreuz - Gastgeberwechsel



Wir sind **Simone** und **Dominic** und blicken gespannt unserer ersten Saison im Gasthaus Heiligkreuz entgegen. Unser Weg hat uns aus dem Berner Seeland ins Binnental geführt und uns mit viel Motivation und Vorfreude im Gepäck im Heiligkreuz ankommen lassen. Ursprünglich aus der Sozialpädagogik kommend, stellt der Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen für uns eine grosse Bereicherung dar. Gleichzeitig bringen wir Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen mit. So war Simone mehrere Saisons als Hüttenhilfe in unterschiedlichen SAC-Hütten unterwegs und hat auch in Wintersaisonstellen oder auf Tournee mit dem Circus Monti vielfältige Erfahrungen in der Gastronomie sammeln dürfen.

Dominic war viele Jahre als Snowboardlehrer unterwegs, versteht es Menschen zu begleiten und zu motivieren und beschäftigt sich leidenschaftlich gerne und hingebungsvoll mit unterschiedlichsten Kreationen in der Küche. Mit dabei sind auch viele gute Seelen, die uns tatkräftig unterstützen sowie unser Hund Neo und eine lustige Schar von 5 Hennen.

Gemeinsam wünschen wir uns, im Heiligkreuz einen Ort zu schaffen, wo sich die Menschen willkommen und wohl fühlen. Schlichte, authentische Küche, die mit Hingabe und saisonalen Zutaten aus der Region zubereitet wird. Geplant sind auch unterschiedliche Events wie beispielsweise der **Willkommensbrunch mit musikalischer Umrahmung durch das Quintett »Cinque stelle« vom nächsten Sonntag, 01.06.2025**. Anmeldungen nehmen wir gerne telefonisch oder per Mail entgegen.

Schön, wenn wir euch bei uns begrüßen dürfen - sei es als Tagesgäste oder auch als Übernachtungsgäste in einem der vier Zimmer. Fühlt euch herzlich willkommen, wir freuen uns auf euch.

Hotel Ofenhorn - Gastgeberwechsel

Das traditionsreiche Hotel Ofenhorn in Binn ist am 17. Mai 2025 mit frischem Schwung in die neue Saison gestartet – begleitet von spannenden Veränderungen in der Führungsebene. Neu an der Spitze des Hauses steht Gastgeber **Kurt Ropers**, der seit dem 1. April 2025 die Leitung des Hotels übernommen hat.

Kurt Ropers bringt langjährige Erfahrung in der internationalen Hotellerie mit und verbindet professionelle Kompetenz mit echter Gastgeber-leidenschaft. Seine Karriere umfasst leitende Positionen in namhaften Häusern in ganz Europa. Besonders erfolgreich war er zuletzt in kleineren, charmanten Hotels im Berner Oberland, wo er mit viel Herzblut und Innovationsfreude überzeugte. Als engagierter und tatkräftiger Gastgeber ist Kurt Ropers die ideale Persönlichkeit, um das Hotel Ofenhorn in eine vielversprechende Zukunft zu führen.



Die langjährige Mitarbeiterin **Raffaella Lauber-Degiori** hat auf die neue Saison die Funktion der **Assistentin des Gastgebers** übernommen. Sie kennt das Hotel und die Region in- und auswendig und wird mit ihrer Erfahrung wesentlich zur Sicherung der hohen Qualitätsstandards im Hotel Ofenhorn beitragen.

Ein weiteres Highlight zum Saisonstart ist die kulinarische Verstärkung durch den neuen **Küchenchef Kapila Abeysuriya**. Er bringt eine beeindruckende internationale Laufbahn mit, die ihn durch renommierte Küchen weltweit geführt hat. Mit seinem Gespür für kreative, nachhaltige Gastronomie und seiner Leidenschaft für exzellente Küche wird er die Gäste des Hotels Ofenhorn künftig kulinarisch verwöhnen und neue Akzente setzen.

1. Augustfeier 2025

An der diesjährigen 1.-August-Feier in Binn wird **Damian Constantin** die Festrede halten. Er ist Direktor von Valais / Wallis Promotion – der offiziellen Marketingorganisation des Kantons Wallis. In dieser Funktion engagiert er sich dafür, das Wallis national und international als attraktiven Ort zum Leben, Arbeiten und Verweilen zu positionieren.

Für die musikalische Umrahmung sorgt das **Örgeliquartett Bättlihorn** aus Grengiols und um das leibliche Wohl kümmern sich die **Tunnelbozen Binn**.



Pfarrkirche St. Michael in Binn - Spendenaufruf!

Das Dach der Pfarrkirche St. Michael in Binn befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Um die historische Bausubstanz zu erhalten und die Sicherheit des Gebäudes zu gewährleisten, ist eine umfassende Renovation unumgänglich.

Die veranschlagten Gesamtkosten belaufen sich auf rund **CHF 450'000**. Dank Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde können etwa **CHF 100'000** gedeckt werden.

Dennoch verbleibt ein beträchtlicher **Eigenanteil von CHF 350'000**, den die Pfarrei aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann.



Wir sind daher dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen und danken Ihnen herzlich für jede Spende – ob gross oder klein. Gemeinsam können wir dieses bedeutende Kulturgut für kommende Generationen erhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Pfarrei St. Michael

Dorfstrasse 11
3996 Binn
pfarrei@binn.ch

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Kontoverbindung für Banküberweisung:

CH32 8080 8003 0678 3618 2

IID (BC-Nr.): 80808

SWIFT-BIC: RAIFCH22




**LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL**


INFORMATIONEN AUS DEM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

GV UND PARKFEST IN GRENGIOLS

Bereits zum dritten Mal fand im Anschluss an die Generalversammlung des Vereins Landschaftspark Binnntal das Parkfest statt. Dieses Jahr trafen sich Mitglieder, Gäste und Interessierte in Grengiols.



BROSCHÜRE ZUR NATURNAHEN GRÜNFLÄCHENGESTALTUNG

Naturnah gestaltete Grün- und Wasserflächen bieten Tieren und Pflanzen Lebensraum und verbessern unsere Lebensqualität. Sie helfen, die Hitze in Siedlungen zu reduzieren und Wasser zu speichern, was in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger wird. Unsere neue Broschüre zeigt, wie Privatpersonen, Gemeinden und Institutionen mit einfachen Massnahmen wertvolle Lebensräume schaffen können und warum schon kleine Ecken Grosses bewirken.

Tipp: Wer im Park wohnt, hat Anrecht auf eine kostenlose Gartengestaltung!

www.landschaftspark-binntal.ch/umgebungsgestaltung

ZWEITE WECHSELAUSSTELLUNG IM REGIONALMUSEUM BINNTAL

Es gibt in der Schweiz nur noch sehr wenige natürlich dunkle Gebiete. Im Landschaftspark Binnntal findet man sie noch. Die neue Wechselausstellung im renovierten Regionalmuseum zeigt, wie das künstliche Licht unseren Alltag verändert hat und wie nachtaktive Tiere auf Lichtemissionen reagieren. Es werden Tipps gegeben, wie wir Lichtverschmutzung reduzieren können. Bilder von regionalen Amateurfotograf*innen laden zu einer nächtlichen Reise durch das Oberwallis ein.

www.landschaftspark-binntal.ch/regionalmuseum

Moritz Schwery eröffnete die 22. Generalversammlung mit den Worten «Mit gestärkten Wurzeln in die Zukunft» und sprach damit die neue Programmperiode 2025-2028 an, die im letzten Jahr erarbeitet wurde. «Auch in den nächsten Jahren wollen wir die Nachhaltigkeit in allen drei Bereichen leben – ökonomisch, ökologisch und sozial», betonte der Präsident. Geschäftsleiter Moritz Clausen ergänzte: «Der Strategieprozess 2025-2028 war arbeitsintensiv, aber die Rückmeldungen des Bundesamtes für Umwelt bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.» Besonders erfreulich sei, dass der Landschaftspark Binnntal in einigen Bereichen als «Best in Class» bewertet wurde, so zum Beispiel bei der Bildung oder bei der Raumplanung.

Den Schwerpunkt der Generalversammlung bildete der Jahresbericht 2024 mit Ausblicken auf 2025. Dabei erzählten die Parkmitarbeiter*innen gleich selbst

über ihre Projekte, was die Versammlung sehr lebendig werden liess. Dieselben Projekte wurden nach der GV je an einem Stand vorgestellt. So konnten sich die Gäste zu den Themen Bildung, regionale Produkte, Natur- und Kulturlandschaft sowie zum Regionalmuseum Binnntal informieren und mit den Projektleitenden persönlich diskutieren.

Neu in den Vorstand des Landschaftspark Binnntal gewählt wurden Theo Imhof, Gemeinderat von Binn, als Nachfolger von Rudolf Jossen; Kevin Bortis, Gemeindepräsident von Bister, für Edwin Zeiter; sowie Laudo Albrecht als Nachfolger von Sven Wirthner.

Die beiden Restaurants Grängierstuba und Poort A Poort, die Sennereigenossenschaft Grengiols sowie der Verein Dorf Grengiols waren für die Kulinarik zuständig. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Ärner Buebe.



ANDREAS GATTLEN UND STEFFI MANAS GEBEN AN IHREM STAND AUSKUNFT.

Regionalmuseum Binntal, Binn

www.museum-binntal.ch

DUNKEL INS LICHT



UNSER LEBEN
IM WANDEL DER ZEIT
REGIONALMUSEUM BINNTAL

Vom Zauber der Nacht und den Schattenseiten des Lichts

25. Mai —
16. November 2025

Täglich von
09:00-19:00 Uhr

Vernissage
24. Mai, 16.30 Uhr



Gestaltung: OH-HORWART / Foto: Hugo Kalbermatter

LANDSCHAFTSPARK
BINNTAL



Gemeinde Binn

RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Département de l'économie et de la formation
Services des entreprises, des commerces et des professions
Section Patrimoine agricole
Département für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
Büro Regionalpolitik